

Unzertrennliche Liebe

Von -Jule-Dragneel-

Kapitel 11: Der böse Unbekannte

Kapitel 11: Der böse Unbekannte

Die Nacht war schnell vorbei, und Kiara wachte langsam neben Shulk auf und blickte ihn an, und musste an das Denken was er letzten Abend zu ihr sagte. Kiara beugte sich zu ihm und küsste ihn erneut auf den Mund, Shulk wachte davon auf und blickte sie leicht geschockt an. "K...Kiara was tust du da?", fragte Shulk nun, Kiara blickte ihn an und schniefte. "Shulk jetzt böse auf Kiara?" "Nein bin ich nicht, ach süße, wir können das noch nicht machen, wenn uns jemand sieht bekomme ich Ärger", versuchte Shulk ihr zu erklären. "Kiara es leid tut." "Mhh weist du was Kiara, wir versuchen es doch aber in der Öffentlichkeit also draußen, sind wir nur Freunde ok, hier in meiner Wohnung können wir es ja versuchen", schlug Shulk vor, Kiara verstand Shulk und nickte.

"Ja so machen wir es Shulk", freute sich Kiara. Shulk lächelte und streichelte ihr übers Gesicht, und küsste ihre Stirn. "Ich gehe erst mal duschen, und dann mache ich uns was zum Frühstück", warf Shulk ein stand auf und ging dann ins Bad, Kiara blickte ihn nach war sehr glücklich. Shulk stand unter der Dusche, und machte sich langsam fertig als Kiara ins Bad kam. "K...Kiara", kam es nun Shulk, und er wurde etwas rot. "Shulk nicht rot werden muss, Kiara so was kennt", sprach die Kleine und zeigte auf Shulk's Glied. "I...ich weiß Kiara", sprach Shulk leicht verlegen. "Shulk Kiara auch weh tut damit?", fragte Kiara nach. "Nein Kiara das werde ich nicht, ich werde dir damit niemals wehtun." Er verließ die Dusche und machte sich ein Handtuch drum, und ging zu ihr. "Wenn du älter wirst Kiara dann zeige ich dir eine Art der Zuneigung die du nicht mit Schmerz verbinden wirst, die dir gefallen wird, aber das erkläre ich dir genauer wenn die Zeit angebracht ist. Ich gehe mich noch anziehen und dann mache ich uns Pfannkuchen ok?", fragte Shulk sie.

Kiara kicherte dann. "Shulk Pfannkuchen macht, Kiara ihn helfen wird", freute sich Kiara, und machte sich dann zusammen mit Shulk fertig und zusammen gingen sie nach unten, und fingen an die Pfannkuchen zu machen. Shulk gelang es dank Kiaras Hilfe ziemlich gut, und zusammen aßen sie ihre Pfannkuchen. "Hat es dir geschmeckt Kiara?" "Ja es war sehr lecker Shulk." Shulk lächelte und sie räumten zusammen den Tisch ab, und machten den Abwasch. Shulk beobachtete Kiara und musste wieder lächeln. "Alles ok Shulk?", fragte Kiara nach. Shulk schüttelte sich kurz und nickte. "Ja es könnte nicht besser sein Kiara, so der Abwasch wäre geschafft, lass uns jetzt zum

Marktplatz gehen meine Kleine." "Jaaa." Kiara freute sich und lief zur Tür, Shulk kam zu ihr, und nahm ihre Hand und ging mit zum Marktplatz. "Wollte Fiora nicht mit?" "Ja das wollte sie, aber ihren Bruder geht es nicht so gut, und sie wollte darum zu Hause bleiben und sich um ihn kümmern, aber wir werden sicher auf Reyn treffen." Kiara nickte, und freute sich und lief mit ihm weiter Shulk lächelte und hielt ihre Hand, als Kiara plötzlich gegen jemanden lief.

"Hoppla nicht so stürmisch junge Dame", kam es von einer Stimme. "Hallo Dickson, das ist die kleine Kiara ich habe sie bei mir aufgenommen, ist eine lange Geschichte Kiara das ist Dickson mein Vormund, er zog mich sozusagen groß sag ihm Hallo." Kiara blickte Dickson an, als sie plötzlich vollkommen ängstlich und geschockt war und sich an Shulk fest hielt. "Was hat denn die kleine?", fragte Dickson und hockte sich zu Kiara runter, und blickte sie an. "Sie vertraut Fremden nicht, nimm es ihr nicht übel", versuchte Shulk ihm zu erklären. Dickson blickte Kiara weiter an, und musste grinsen was Shulk nicht sehen kann. "Ich wünsche euch noch viel Spaß, vielleicht bis bald Kiara", warf Dickson ein und ging wieder. Kiara blieb immer noch voll ängstlich stehen und konnte sich nicht mehr rühren. "Kiara was hast du denn?", fragte Shulk nach. "Böser Mann, er Kiara weh tat", murmelte die Kleine Kiara dann. Shulk war zutiefst geschockt, derjenige der ihn groß gezogen hat soll ein perverser sein und der kleinen Kiara richtig wehgetan haben?

"Das ist nicht dein Ernst, bist du dir sicher Kiara?", fragte er zur Sicherheit noch mal nach. Kiara nickte. "Ja aber Shulk es nicht sagen darf, er sich sonst rächen wird, Kiara Angst um Shulk hat." "Kiara keine Angst, ich werde Dickson ans Messer liefern, zusammen mit Reyn ohne das mir was passieren wird", erklärte er ihr. "Aber nun komm, las uns noch etwas Spaß haben, oder möchtest du nach Hause gehen?" "Nein Kiara Spaß haben möchte auf geht's", freute sich Kiara, und ging mit Shulk weiter.

Fortsetzung Folgt: Was wird Shulk gegen Dickson unternehmen, und wird Dickson sich noch einmal an der kleinen Kiara vergreifen?